

Hutchinson Internment Camp

von Michael Hillebrecht

Regie: Michael Hillebrecht

Produktion: WDR 2024, 54 Minuten

In Großbritannien wurden im Zweiten Weltkrieg etwa 25.000 Deutsche und Österreicher als feindliche Ausländer interniert. Die meisten waren gerade erst vor dem Regime von Adolf Hitler geflohen. Auf der Isle of Man waren besonders viel Künstler und Intellektuelle interniert.

Der „Hutchinson Square“ in Douglas auf der Isle of Man ist heute ein gepflegter Park umgeben von schönen Reihenhäusern aus gelbem Backstein. Schwer vorstellbar, dass hier im Zweiten Weltkrieg bis zu 1000 Deutsche und Österreicher hinter Stacheldraht inhaftiert waren, aus Angst, die Geflüchteten könnten heimliche Nazi-Spione und Saboteure sein. Im Hutchinson Camp trafen etwa der dadaistische Künstler Kurt Schwitters, der prominente Nazigegner und Hitler-Biograph Rudolf Olden oder der österreichische Komponist Egon Wellesz aufeinander. Es entwickelte sich ein reiches kulturelles Leben, das von Konzerten über Kunstausstellungen bis hin zu einer Lager-Universität reichte. Einige der Internierten leben heute noch.

Walter Kreye, Friedhelm Ptok, Robin Meisner, Lena Stolze, Oliver Nitsche, David Nathan, Susanne Jansen